

SZ- Online- Schulung

- Für den Einstieg in den Herdenmanager wird die Mitgliedsnummer und ein Passwort benötigt
- Werden mehrere Rassen (Zuchttiere) auf einem Betrieb gehalten, gibt es auch dementsprechend gleich viel Mitgliedsnummern- Grund sind die Vereine- Jeder Verein hat eine andere Mitgliedsnummer
- Nutztierhalter erhalten nur eine Mitgliedsnummer
- Besitzt ein Betrieb mehrere Mailadressen, muss im SZ- Online jene verwendet werden, mit der das Mitglied beim Verband registriert ist. Ansonsten funktioniert die Registrierung nicht.
- Vorteile des SZ- Online
 - PC-, Tablet- und Handytauglich- war beim Herdenmanager nicht möglich
- Benachrichtigungen auf der Startseite
 - Erscheinen bei Tierbewegungen mit anderen Betrieben (Zu- und Abgänge)
 - Scheinen so lange auf, bis sie vom Betrieb bestätigt werden
- Zugangsdaten: Verband schaltet Betrieb frei- Mitglied erhält einen Aktivierungslink per Mail- Wird der Link angeklickt, öffnet sich ein Fenster und die Mitgliedsnummer ist ersichtlich- Diese bitte aufschreiben, da sie in späterer Folge nicht mehr angezeigt wird- Weiters steht Passwort eingeben und Passwort bestätigen- hier kann dann jeder selbst ein Passwort festlegen (Gibt dabei keine Richtlinien)- Wird das Passwort vergessen bzw. soll geändert werden, auf der Startseite des SZ- Online auf Passwort vergessen klicken- Mitgliedsnummer und Mailadresse angeben- Anfordern drücken- Man erhält einen link mit Mitgliedsnummer Passwort eingeben und Passwort bestätigen- hier kann dann das neue Passwort eingegeben werden

1.) Einstellungen

- Standardeinstellung: Zeigt an, wieviel Tiere pro Seite angezeigt werden sollen (5, 10, 25 oder alle)
- VIS- Meldung automatisch durchführen- wird diese Funktion auf „JA“ gestellt, führt das Programm automatisch eine VIS- Meldung durch, sobald die Tierbewegung bestätigt wird (OK erscheint automatisch bei VIS)- wird „Nein“ angegeben muss nach wie vor Benutzername(vorname.nachname@portal.statistik.gv.at) und Passwort eingegeben werden
- Geburtenmeldung an VIS- ist freiwillig- kann gemacht werden, muss aber nicht- wird hier auch auf „Ja“ gestellt, werden innerhalb von 48 h automatisch Geburten gemeldet, bei denen eine Ohrmarke zugeordnet wurde, d.h. bei Totgeburten nicht
-

2.) Mein Betrieb

2.1. Tierliste

- Vom Ältesten zum Jüngsten (kann mit der Suchlupe und dem Button Sortierung eingestellt werden)
- Wichtig ist, dass bei der Bestandsmeldung alle Tiere (auch Lämmer) angegeben werden, da ansonsten nur die HB Tiere in der Bestandesliste sind und so ein richtiges Herdenmanagement nicht möglich ist
- Jedes Tier dass vom Betrieb geht muss abgemeldet werden, ansonsten ist es immer in der Bestandesliste (Wichtig, dass die richtigen Daten angegeben werde)
- Mit Strg +/- kann die Seite vergrößert und verkleinert werden
- SNR= Stallnummer- kann jetzt vergeben werden (Hauptsächlich bei größeren Betrieben)
- Oben rechts kann die Bestandesliste als PDF oder CSV Datei herunter geladen werden
- Bei der Lupe können die Tiere nach verschiedenen Faktoren gefiltert und sortiert werden
- Herunterladen von CSV Dateien: 1. Spalte markieren- Daten- Text in Spalten + getrennt- dann weiter- Komma und weiter- Fertigstellen
- In der Tierliste kann jedes Tier separat angeklickt und bearbeitet werden
 - Ablammungen (kann auch unter Fruchtbarkeit eingegeben werden- erspart man sich 1. Schritt)
 - Ahnentafel- nur Lebensnummern werden angezeigt
 - Aktionen/Beobachtungen- ist eine Eingabemaske- diverse Beobachtung auswählen und Notizen zum jeweiligen Tier notieren
 - Fleisch- diverse Untersuchungsergebnisse wie Ultraschall, Fleischleistungsprüfung, Gewicht
 - Gruppen (bei mehreren Widdern bzw. großen Betrieben, ist das Anlegen von Gruppen ideal)
 - Karteiblatt (Kann oben rechts via E- Mail an die eigene Adresse gesendet und ausgedruckt werden)- damit es schneller geht wird es versendet
 - Laktationen
 - Milch- HKL= Harnstoffklasse
 - Tierdaten (SNR, Name, Hornstatus Farbe usw. kann dort eingegeben werden. Wichtig!! Alles was dort eingegeben wird steht im Stammschein, Versteigerungskatalog, Ausstellungskatalog usw.)
- Wichtig: Will ein Schritt zurück gegangen werden, ist wichtig, dass dies immer im Programm geschieht, ansonsten wird man raus geworfen und es muss neu eingestiegen werden

2.2. Tierbewegungen

- Tierbewegungen der letzten 2 Monate werden angezeigt
- Ist Tierbewegung angelegt, kann diese noch bearbeitet bzw. gelöscht werden
- Wird bestätigen gedrückt, kann nichts mehr geändert werden
- Hinter dem Button „bestätigen“ kann ein Begleitdokument bzw. Viehverkehrsschein ausgedruckt werden

2.2.1. Abgang

- Grund auswählen
- Gegenbetrieb mit LFBIS Nummer im Inland- Ausland komplette Daten
- Funktioniert im Inland nur mit Betriebsnummer
- Wichtig, ist dass der richtige Betrieb angegeben wird, ansonsten wird das Tier aus der Bestandesliste gestrichen
- Nach der Eingabe können die Daten solange bearbeitet werden, bis der Button „bestätigen“ gedrückt wird
- Erst wenn ich bestätige habe ist die Meldung gemacht
- Für VIS Meldung benötigt man VIS Online Daten
 - Diese können auf <http://www.statistik.at/ovis/start/index.html> unter - VIS Webapplikation und dann VIS Benutzerregistrierung angefordert werden (Wichtig ist, dass Bewirtschafter des Hofes angegeben wird)
 - Innerhalb 1 Woche erhält man einen Schrieb mit dem Benutzernamen und Passwort
 - Wichtig für die Meldung im SZ- Online ist, dass an den Benutzernamen @portal.statistik.gv.at angehängt wird, da die Meldung ansonsten nicht abgeschickt werden kann
 - Ist VIS- Meldung automatisch durchführen eingestellt, erscheint nach dem bestätigen der Tierbewegung bei VIS sofort OK
- Hat ein Betrieb keine Betriebsnummer muss „Abgang an den Endverbraucher zur sofortigen Schlachtung“ angegeben werden
- Normalerweise muss sich jeder, der länger als 24 h Stunden Schafe hält als Schafhalter registrieren, so kann dem entgegengewirkt werden
- Wird ein Muttertier mit Lämmern verkauft, müssen auch die Lämmer gemeldet werden, da diese mitverkauft werden
- Werden die Ablammungsmeldung getätigt und am selben Tag noch ein Abgangsmeldung getätigt, kommt es zu einer Fehlermeldung, da nach einer Ablammungsmeldung drei Tage Bearbeitungsfrist sind und in diesem Zeitraum keine Meldungen durchgeführt werden können. Nach den drei Tagen kann dann die Abgangsmeldung erfolgen
- Transportzweck muss angegeben werden
- Gegenbetrieb angeben- Transportzweck- + Tiere- Aus der Tierliste Auswählen und speichern

2.2.2. Zugang

- Richtiger Betrieb muss ausgewählt werden, ansonsten funktioniert es nicht- Tier muss auf der Bestandesliste des anderen Betriebes sein
- Mitgliedsnummern mit 717 sind Ziegenbetriebe
- Mitgliedsnummern mit 760 sind Bergschafbetriebe
- Mitgliedsnummern mit 780 sind Braune Bergschafbetriebe
- Mitgliedsnummern mit 750 sind Steinschafbetriebe
- Mitgliedsnummern mit 761 sind Nutzbetriebe
- Mitgliedsnummern mit 7050 und 7051 sind Schwatznasen oder Fleischschafzüchter
- Werden Ziegen verkauft, müssen Ziegenbetriebe angegeben werden, werden Bergschafe verkauft Bergschafbetriebe- nur bei uns eine Besonderheit, da oft auf einer Betriebsnummer mehrere Züchter bzw. Rassen gehalten werden
- Wird ein Muttertier mit Lämmern gekauft, müssen auch die Lämmer gemeldet werden, da diese mitgekauft werden
- Gegenbetrieb angeben- Transportzweck angeben- +Tiere- Lebensnummer ohne AT und Punkt eingeben- Suchen- Tier hinzufügen und dann speichern
- Bei Zuchttieren werden nach der Suche die Tierdaten sofort übernommen. Bei Nutztieren kann man Sie selbst eingeben- Meldung: „Das eingegebene Tier wurde in der Datenbank nicht gefunden. Möchten Sie dieses Tier neu anlegen?“- bei Zuchttieren Nein drücken (Verband kontaktieren) und bei Nutztieren kann es neu angelegt werden.
- Zuchttiere dürfen nicht neu angelegt werden (Findet man es nicht Verband kontaktieren)

Sowohl bei Zugängen als auch bei Abgängen müssen die Tierbewegungen bestätigt werden- erst dann verschwinden die Tiere von der Liste bzw. erscheinen. Wird die VIS- Meldung nicht automatisch durchgeführt, kann die Meldung erst nach dem bestätigen getätigt werden.

2.3. Abgänge und Zugänge

- Nur zum Nachschauen, wann Ab- bzw. Zugänge getätigt wurden

2.4. Fruchtbarkeit (Ablammungseingabe)

- 2 Varianten (Über Fruchtbarkeit oder Tierliste- Tier auswählen und unterhalb der Lebensnummer bei Karteiblatt auf Ablammungen gehen)
- Werden die Tiere in Gruppen gehalten, wird der Widder, der in derselben Gruppe mit dem abgelammten Tier gehalten wurde, als erster angezeigt- es kann aber auch ein anderes Vatertier angegeben werden
- Vorgeschlagen werden aber nur HB Widder
- Ist der Vater nicht bekannt, kann 999999 eingegeben werden- wichtig: Nummern immer ohne Punkte und Länderangabe (AT, CH) eingeben (muss vorne ausgewählt werden)
- Bei +Lamm werden dann die Lämmer eingegeben: Geschlecht, Status, Ohrmarke und eventuell ein Name
- Bei Totgeburt kann keine Nummer vergeben werden
 - Bei Totgeburt wird halbes Lamm für Fruchtbarkeit angerechnet
- Verendet das Lamm innerhalb von 48 h, wird dies ausgewählt und es kann eine Nummer vergeben werden
 - Bei verendet innerhalb 48 Stunden wird ein ganzes Lamm für die Fruchtbarkeit berechnet
- Hat man die Daten eingegeben, drückt man auf speicher- es erscheint eine Meldung, ob ein weiteres Lamm angegeben wird- im Falle von Mehrlingsgeburten wird auf ja gedrückt, ansonsten nein- Nach jedem Lamm erscheint diese Meldung- erst wenn alle Lämmer angelegt sind, wird auf nein gedrückt
- Sind alle Lämmer eingegeben, wird erneut auf speichern gedrückt- erst jetzt ist die Ablammungsmeldung getätigt und gespeichert
- Eine Ablammung kann drei Tage lang bearbeitet werden- danach ist es nicht mehr möglich und Änderungen können nur vom Verband getätigt werden- dazu erscheint im hinteren Bereich ein Müllkübel bzw. eine Bleistift für die Bearbeitung- nach den drei Tagen verschwinden diese Zeichen automatisch
- Neu: Ablammungsmeldungen können automatisch oder optional per Eingabe an VIS- getätigt werden (IST KEIN MUSS)- bei automatisch macht es die Meldung nach 48 h- aber nur bei Geburten bei denen eine Ohrmarke vergeben ist- erfolgt die Eingabe optional, erscheint nach dem Drücken des Button „Melden“ nach 3 Tages BES für bestätigt

2.5. Milch

- Für Milchziegen und -Schafe
- Dort können verschiedene Daten der einzelnen Milchziegen und -Schafe entnommen bzw. nachgelesen werden

2.6. PM Durchschnitte

- Für Milchziegen und –Schafe
- Dort können die Durchschnittswerte der Probemelkungen des Betriebes nachgelesen werden

2.7. Gruppen

- Unter diesem Register können Gruppen angelegt werden
- Gruppe wird angelegt und es können die Tiere für diese Gruppe ausgewählt werden
- Wird ein Tier aus der Gruppe gelöscht, wird es automatisch in die Ausgangsgruppe zurückgestellt
- Gruppe kann inaktiviert aber nicht gelöscht werden
- Ist eine Gruppe als inaktiv angelegt, können keine Tiere in diese Gruppe gestellt werden
- Von Vorteil für größere Betriebe

2.8. Ohrmarken

- Hier werden alle Ohrmarken angezeigt, die auf dem Betrieb vorhanden und noch nicht vergeben sind
- Es können auch Ohrmarken bestellt bzw. verloren gegangene Ohrmarken nachbestellt werden
- Bei der Bestellung ist darauf zu achten, dass bei der jeweiligen Tierart das richtige angegeben wird und bei Zahlungsart „Erlagschein“ ausgewählt wird
- Sind Ohrmarken, die schon gebraucht worden sind immer noch im Register vorhanden, muss beim Verband angerufen werden, damit dies richtig gestellt werden kann

2.9. Stammdaten

- Hier erhält man einen Einblick in die einzelnen Stammdaten des Betriebes
- Daten können nur vom Verband geändert werden

3. Vermarktung

3.1. Versteigerungen

- Werden für eine Versteigerung mehrere Tiere ausgewählt, müssen alle einzeln bestätigt werden
- Bemerkungen, die eingetragen werden, stehen dann im Versteigerungskatalog (z.B. Koppel)
- Angemeldete Tiere können bis zum Meldeschluss geändert bzw. bearbeitet werden
- Wird eine Tierbewegung angelegt, kann ein Lieferschein erstellt werden
- Bei den Versteigerungen darf nicht auf bestätigen gedrückt werden, da das Tier ansonsten abgemeldet wird
- Ist der Meldeschluss vorbei, können nur mehr die angemeldeten Tiere angesehen werden, bearbeitet werden kann nichts mehr

3.2. Ausstellungen

- Werden für eine Ausstellung mehrere Tiere ausgewählt, müssen alle einzeln bestätigt werden
- Bemerkungen, die eingetragen werden, stehen dann im Ausstellungskatalog (z.B. Koppel, Name)
- Angemeldete Tiere können bis zum Meldeschluss geändert bzw. bearbeitet werden
- Wird eine Tierbewegung angelegt, kann ein Lieferschein erstellt werden
- Bei den Versteigerungen darf nicht auf bestätigen gedrückt werden, da das Tier ansonsten abgemeldet wird
- Ist der Meldeschluss vorbei, können nur mehr die angemeldeten Tiere angesehen werden, bearbeitet werden kann nichts mehr

3.3. Schlachttieranmeldung und Wollsammlung

- Diese beiden Register werden bei unserem Verband nicht genutzt und sind deshalb nicht essentiell für die Schaf- und Ziegenhalter in Tirol

4. Statistik

4.1. Stichtagsbestand

- Beim Stichtagsbestand kann das gewünschte Datum ausgewählt und mit der Pfeiltaste aktualisiert werden
- Man erhält den Tierbestand für den gewünschten Tag inkl. GVE Anzahl, d.H. der derzeitige GVE- Bestand wird gleich ausgerechnet
- Der Stichtagsbestand kann auch von früheren Jahren abgerufen werden
- Kann für den MFA (Mehrfachantrag) verwendet werden
- Wichtig ist, dass bei der Bestandsmeldung alle Lämmer und Schafe angegeben werden, damit das Herdenmanagement optimal funktioniert
- Kann über Downloadknopf als PDF oder CSV ausgedrückt werden

4.2. Ablammungen

- In diesem Register finden Sie Details über die Ablammungen der einzelnen Muttertiere über einen bestimmten Zeitraum
- Dieser Zeitraum kann wiederum selbst ausgewählt werden

4.3. Fruchtbarkeitsauswertung

- Hier werden Durchschnittswerte über die Fruchtbarkeit des Schafbestandes der letzten fünf Jahre angezeigt
- Folgende Werte sind ersichtlich
 - Durchschnittsbestand Muttertiere
 - Durchschnittliche Anzahl der Ablammungen je Muttertier
 - Durchschnittliche Anzahl geborener Lämmer je Muttertier und Jahr
 - Durchschnittliche Anzahl der aufgezogene Lämmer pro Mutterschaf und Jahr

4.4. Exterieurauswertung

- Zuchtwertklasse der aufgenommenen Mutterschafe bzw. Widder (oben auswählbar) ins Herdebuch im Zeitraum von den letzten fünf Jahren
- Durchschnitt der Zuchtmerkmale (Typ, Rahmen, Form, Fundament, Wolle) des Herdebuchbestandes der letzten fünf Jahre

5. Verwandschaftskontrolle

5.1. Versteigerung

- In diesem Register kann kontrolliert werden, inwieweit meine gesamte Herde bzw. jedes Einzeltier mit den gemeldeten Versteigerungswiddern verwandt sind
- Dabei kann ein oder mehrere Widder für den Check ausgewählt werden
- Liegt der Wert bei 1 oder 2 ist der Inzuchtkoeffizient zu hoch
- Ab dem Wert 3 ist der Inzuchtkoeffizient so gering, dass der Widder verwendet werden kann. Je höher die Zahl desto niedriger der Inzuchtkoeffizient.
- Dient nur zur ungefähren Kontrolle. Bei Generhaltungsrassen empfiehlt es sich eine Anpaarung von Seiten des Verbandes rechnen zu lassen

5.2. Herdencheck

- Der Herdencheck funktioniert gleich wie der Versteigerungsscheck
- Hier können nur HB Widder ausgewählt werden, die in meinem Bestand angeführt sind
- Auch hier sollte der Wert nicht unter 3, 4 oder 5 liegen, damit Inzucht ausgeschlossen werden kann

5.3. Kaufcheck

- Will man einen HB Widder privat erwerben, kann man zuvor die Lebensnummer des Widders (ohne AT und Punkt) eingeben und einen Verwandschaftscheck durchführen
- Auch hier sollte der Wert nicht unter 3, 4 oder 5 liegen, damit Inzucht ausgeschlossen werden kann